



Newsletter des Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum II/2024 (Juni 2024)

Liebe*r Leser*in,

morgen ist kalendarischer Sommeranfang, der längste Tag des Jahres. Das freut besonders diejenigen, die schon ihren eigenen Solarstrom produzieren. Mit dem Mitte Mai in Kraft getretenen **Solarpaket I** wurden wichtige Anreize für bisher Unentschlossene geschaffen: weniger Bürokratie, neue Förderungen, mehr Flexibilität. Es ist nur eines von vielen Beispielen dafür, wie politische Rahmenbedingungen umweltfreundliches Verhalten erleichtern können.

Damit Alltagsgegenstände möglichst lange genutzt werden können, sollten sie langlebig, energiesparsam und leicht reparierbar sein. Die Rahmenbedingungen, die nachhaltigen Konsum vereinfachen, haben die EU-Mitgliedstaaten mit der **Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte** verbessert. Die Verordnung tritt noch in diesem Sommer in Kraft und gilt dann für fast alle Alltagsprodukte, darunter Haushaltsgeräte, Textilien oder Möbel.

Ebenfalls auf EU-Ebene soll mit einer im März in Kraft getretenen **Richtlinie zur Änderung des Wettbewerbs- und des Verbraucherrechts** das vielfach verbreitete Greenwashing in der Werbung bekämpft werden. So erhalten Verbraucher*innen verlässlichere Umweltinformationen für ihre Kaufentscheidungen.

Wo Bio draufsteht, ist auch Bio drin? In Restaurants, Kantinen und Mensen wird das durch eine verpflichtende Zertifizierung sichergestellt. Mit der neuen **Bio-Verordnung für die Außer-Haus-Verpflegung (Bio-AHV)** ändern sich die Regeln hierfür. Häufig gestellte Fragen zur Bio-AHV, die Antworten dazu sowie erste mit „Gold“ gekennzeichnete Betriebe hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zusammengestellt.

Das Thema Ladestellen ist für viele Autofahrer*innen ein Knackpunkt für den Umstieg auf Elektromobilität. Deshalb unterstützt die Bundesregierung den Ausbau gewerblicher Schnelladeinfrastruktur. **Schnellladepunkte an Tankstellen** sollen ab 2028 für große Tankstellenunternehmen verpflichtend sein.

Die idealen Rahmenbedingungen zu finden - das gelingt oft am besten mit Beteiligung von Bürger*innen und Stakeholdern. Beteiligen auch Sie sich! Bis zum 26. Juli können Sie Ihre Ideen und Kommentare zur **Dialogfassung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie** einbringen.

Viel Freude beim Lesen des Newsletters wünscht



Ihre Helen Czioska
Geschäftsstelle Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

✉ mail@nachhaltigerkonsum.info

PS: Kennen Sie jemanden, der diese Infos auch bekommen sollte? Dann leiten Sie diese Nachricht gerne weiter – und **empfehlen Sie unseren Newsletter!**

Gutes Essen für alle: BMEL unterstützt Projekt zur Ernährungskompetenz

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert mit rund 7,5 Millionen Euro ein dreijähriges Verbundprojekt zur Stärkung der Ernährungskompetenz. Damit soll auch modellhaft erprobt werden, wie nachhaltige Ernährungsumgebungen geschaffen werden können.

[weiterlesen](#) —>

DLR Projektträger

Empfehlungen des Bürgerrats "Gemeinsame Verkehrswende in Stadt und Land" an das BMBF überreicht

50 Bürger*innen aus ganz Deutschland haben zu der übergeordneten Frage "Wie kann die Verkehrswende auf dem Land und in der Stadt gemeinsam gelingen?" diskutiert und zusammen 20 Empfehlungen erarbeitet. Diese sind in einem Bürgergutachten veröffentlicht. Der Bürgerrat hat nun in Berlin sein Gutachten an das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) überreicht.

[weiterlesen](#) —>

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch sinkt auf unter 52 Kilogramm

Der langfristige Trend zu einem geringeren Fleischverzehr in Deutschland setzt sich auch 2023 fort. Auf Basis der neuen Berechnungen sank nach vorläufigen Angaben des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) der Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch im Jahr 2023 um 430 Gramm auf nunmehr 51,6 Kilogramm.

[weiterlesen](#) —>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Umweltbundesamt

Jugendstudie "Zukunft? Jugend fragen! 2023": Umwelt- und Klimaschutz bleiben für Jugendliche wichtig

Für knapp acht von zehn Jugendlichen in Deutschland ist der Schutz von Umwelt und Klima ein wichtiges Thema. Das ergab die repräsentative Studie "Zukunft? Jugend fragen! 2023", die im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) und des Bundesumweltministeriums (BMUV) durchgeführt wurde. Das ist weniger als bei der letzten Befragung vor zwei Jahren. Andere Themen gewinnen demgegenüber an Bedeutung: Der Zustand des Bildungswesens, soziale Gerechtigkeit sowie die gestiegenen Preise sind für etwa je neun von zehn Befragten wichtig.

[weiterlesen](#) —>

Umweltbundesamt

"Little Impacts": Mobile Game zu Nachhaltigkeit

Den Alltag nachhaltiger gestalten und damit Freund*innen und Familie inspirieren – wie das gelingen kann, zeigt ein neues Mobile Game des Umweltbundesamtes. Im Spiel "Little Impacts" (deutsch: Kleine Wirkungen) erleben Spieler*innen, wie die Hauptfigur Leah ihr Umfeld mit ihrer Begeisterung für Nachhaltigkeit ansteckt. Das kostenlose und werbefreie Spiel ist ab sofort für Android und iOS erhältlich.

[weiterlesen](#) —>

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Wie fördert der Bund den Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten?

Sie befinden sich mitten im Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten? Oder Sie planen ein Projekt für bio-regionale Lebensmittel und sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten? Interessierte finden hier einen Überblick über die bestehenden Maßnahmen und Richtlinien rund um die Förderung regionaler Bio-Wertschöpfungsketten.

[weiterlesen](#) —>

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Transformationsbericht: Wege zu krisenfesten Agrar- und Ernährungssystemen

Das Bundeskabinett hat heute den Transformationsbericht "Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme" verabschiedet. Darin werden Wege aufgezeigt, wie Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Forstwirtschaft in Zeiten der Klimakrise für ausreichende und

Ernährungssysteme und Wirtschaft in Bezug der Klimaresilienz für gesundes und gesunde Ernährung sorgen und gleichzeitig zum Schutz der Gesundheit von Mensch, Tier und Ökosystemen sowie des Klimas beitragen.

[weiterlesen](#) →



FÜR DIE PRAXIS

Umweltbundesamt

Bericht „Effiziente Ansätze in der Klimakommunikation“

Klimakommunikation bildet eine zentrale Schnittstelle in den Bemühungen, die Klimakrise zu überwinden und die weitere Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen zu stoppen. Diese Publikation befasst sich mit den verschiedenen Aspekten der Klimakommunikation, systematisiert die Faktoren und leitet davon effiziente Ansätze der Klimakommunikation ab.

[weiterlesen](#) →

Umweltbundesamt

Internetportal "So geht's mit Wärmepumpen!"

Wärmepumpen spielen eine Schlüsselrolle in der zukünftigen, treibhausgasneutralen Beheizung von Gebäuden. Dennoch gibt es immer noch zahlreiche Vorurteile und Informationsdefizite über ihre Anwendungsmöglichkeiten. Das Internetportal "So geht's mit Wärmepumpen!" hat zum Ziel, erfolgreiche Wärmepumpenprojekte vorzustellen und zur Nachahmung anzuregen.

[weiterlesen](#) →

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Neue Bio-AHV-Verordnung: Aktuelle Präsentationen helfen

Die neue Bio-Verordnung für die Außer-Haus-Verpflegung vereinfacht für die gesamte Außer-Haus-Verpflegung den Einstieg in die Bio-Küche. Die Initiative BioBitte des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zeigt in zwei umfassend überarbeiteten Präsentationen, wie die Zertifizierung und Kommunikation des Bio-Speisenangebots gelingen kann und welche neuen Möglichkeiten der Kennzeichnung und Auszeichnung der Bio-Zutaten es gibt.

[weiterlesen](#) →



PUBLIKATIONEN

[alle Publikationen](#) →

Umweltbundesamt

Ratgeber: Gesund und umweltfreundlich einrichten

Wie erkennt man umweltfreundliche Möbel, die ein gesundes Wohnen ermöglichen? Worauf ist beim Kauf zu achten? Und wohin mit ausgedienten Möbelstücken? Diese Broschüre gibt einen Überblick, worauf aus Gesundheits- und Umweltsicht bei der Einrichtung einer Wohnung oder eines Büros geachtet werden sollte.

[🔗 Zum Ratgeber](#)

Umweltbundesamt

Fragen und Antworten zu Tierhaltung und Ernährung

Die intensive Nutztierhaltung und der hohe Konsum tierischer Lebensmittel sind mit negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima verbunden. Änderungen in der Produktion und beim Konsum können die Umwelt und das Klima entlasten. Viele relevante Fragen zum Thema Tierhaltung und Ernährung beantwortet das neue FAQ des Umweltbundesamtes

[🔗 Zum FAQ](#)

Umweltbundesamt

Erklärfilm: Klimaschutzbegriffe erklärt

Wenn von Klimaschutz die Rede ist, fließen oft viele Begriffe durcheinander. Produkte

werden als "klimaneutral" oder "treibhausgasneutral" bezeichnet. "CCS" wird mit "negativen Emissionen" gleichgesetzt. Doch was bedeuten diese Begriffe eigentlich und wie lassen sie sich in wirksamen Klimaschutz einordnen?

[🔗 Zum Erklärfilm](#)



FÖRDERTÖPFE

[alle Fördertöpfe](#) ➔

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Verbändeförderung für Projekte im Umwelt- und Naturschutz

Einreichungsfrist: 31.07.2024

[weiterlesen](#) ➔

KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau

Heizungsförderung für private Eigentümer*innen von Mehrfamilienhäusern und Wohneigentümergeinschaften

Einreichungsfrist: 31.12.2030

[weiterlesen](#) ➔

KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau

Förderung für klimafreundlichen Neubau

Einreichungsfrist: 31.12.2030

[weiterlesen](#) ➔



TERMINE

[alle Termine](#) ➔



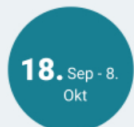
Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2025 startet: Mitmachen lohnt sich!

[🔗 Jetzt bewerben!](#)



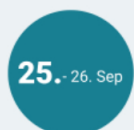
Online-Schulung: Nachhaltige öffentliche Beschaffung

[🔗 Programm und Anmeldung](#)



Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

[🔗 Rat für nachhaltige Entwicklung](#)



K3 Kongress zu Klimakommunikation 2024

[🔗 Informationen und Anmeldung](#)

KONTAKT

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns gerne! Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten.

 LinkedIn

 www.nachhaltigerkonsum.info

 0340 - 2103 2200

 mail@nachhaltigerkonsum.info

© Bilder: (1) iStock - Erdark; (2) Susanne Kambor

IMPRESSUM

Herausgeber:
Umweltbundesamt
Fachgebiet III 1.1 - Übergreifende Aspekte des produktbezogenen Umweltschutzes, Nachhaltige Konsumstrukturen, Innovationsprogramm
Werltitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Verantwortlicher nach § 55 Abs. 2 RStV und Angaben nach § 2 DL-InfoV:
Helen Czieska
Umweltbundesamt
Telefon: 0340 - 2103 2200
E-Mail: mail@nachhaltigerkonsum.info

Technische und redaktionelle Realisierung:
co2online gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH

Datenschutzerklärung

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, [können Sie sich abmelden](#).